



## Antrag

der Abgeordneten **Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch** und  
**Fraktion (AfD)**

### **Eschentriebsterben in Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich sowie im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz mündlich über den Bestand der heimischen Esche und das Ausmaß des Eschentriebsterbens im Freistaat zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragestellungen einzugehen:

1. Welche Gegenmaßnahmen werden im Freistaat ergriffen?
2. Wie bewertet die Staatsregierung die Forschungsergebnisse des bundesweiten Projekts FraxForFuture, insbesondere die an den bayerischen Teststandorten erzielten Ergebnisse?
3. Welche Erfahrungen konnten bislang in der Samenplantage für Eschen im Staatswald bei Palling (Landkreis Traunstein) gemacht werden?

### **Begründung:**

Das Eschentriebsterben hat in den vergangenen 15 Jahren in ganz Mitteleuropa zu einem Absterben zahlloser Eschen geführt. Ursache für die Baumkrankheit ist ein aus Ostasien stammender Pilz, das „Falsche Weiße Stengelbecherchen“. Dieser Pilz befällt zunächst junge Blätter und Triebe der Eschen, führt schrittweise zur Verkahlung der Kronen und verursacht Holzfäulnis, die wiederum Sekundärschädlinge anzieht. In den letzten Jahren wurde intensiv hierzu geforscht. Ein breitangelegtes Vorhaben ist FraxForFuture, in dessen Rahmen bundesweit und auch an Standorten in Bayern umfangreiche Forschungen durchgeführt wurden.

Die Esche ist eine wesentliche Baumart in unseren heimischen Wäldern, deren Erhalt von großer Bedeutung ist. Um wirksame Gegenmaßnahmen politisch zu fördern ist es wichtig, dass der Ausschuss umfassend über den aktuellen Stand informiert wird. Insbesondere die bisherigen Erfahrungen der Samenplantage im Staatswald bei Palling sind hierbei aufschlussreich.